

KLATOVY 2019

Vom 12.05.2019 bis 25.05.2019 sind wir, 2 Schülerinnen der Städtischen Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute, im Rahmen des ERASMUS+ Programms nach Klatovy in Tschechien gereist, um dort ein zweiwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren.

Anreise

Um 10 Uhr morgens starteten wir vom München Hauptbahnhof mit dem Zug über Bayerisch Eisenstein nach Klatovy. Bereits zu Beginn wurden wir von der Schulleitung herzlich in Empfang genommen, sodass man sich sofort willkommen fühlte.

Unterkunft

Unsere Unterkunft während der zwei Wochen war das Internat der tschechischen Partnerschule. Dort hatten wir gemeinsam ein Zimmer mit eigenem Bad und einer kleinen Küche. Das Internat ist direkt an einem schönen Park gelegen und ca. 15 Minuten von der Stadtmitte entfernt. Frühstück, Mittagessen und Abendessen erhielten wir in der Kantine vor Ort, wobei es bei Bedarf auch sehr viele, gute Restaurants in der Nähe gibt, die man sich nicht entgehen lassen sollte. :-)



Klatovy

Die kleine Stadt Klatovy, welche ca. 40 km von Pilsen entfernt liegt, hat zahlreiche Cafés sowie schöne, historische Häuser und Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Besonders die Gastfreundlichkeit und das große Interesse der Einheimischen an der deutschen Kultur, machte sich sofort bemerkbar und ist uns auch in den darauffolgenden Wochen in Klatovy immer wieder begegnet.



Praktikum

Um einen Einblick in die tschechische Arbeitswelt zu erlangen, machten wir ein Praktikum bei der Baumarkt-Handelskette OBI, welche von der Unterkunft leicht zu Fuß zu erreichen war.



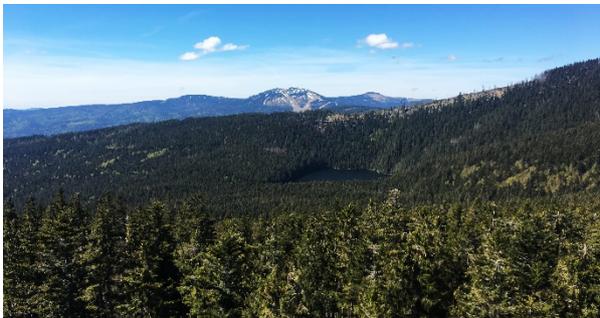
Der Aufgabenbereich des Praktikums erstreckte sich hauptsächlich über den Wareneingang und der Bestandsverwaltung. Hierbei war es durchaus interessant einen Einblick darüber zu erhalten, wie viele Menschen hinter der Arbeit in einem Einzelhandelsgeschäft stecken. Der Großteil der Tschechen hat meist nur wenig Deutsch- oder Englischkenntnisse, wodurch die Verständigung besonders anfangs eine kleine Herausforderung darstellte. Wir konnten neben den neuen Eindrücken aus einer anderen Kultur und Arbeitsweise auch unseren tschechischen Wortschatz ein wenig aufbauen.

Als Unterstützung bei den Aufgaben mit einer fremden Sprache und Kultur arbeiteten wir mit je einem tschechischen Austauschschüler in einem Team zusammen. Mit den Schülern konnten wir uns ohne Probleme auf Englisch und teilweise sogar Deutsch unterhalten. Durch die sehr aufgeschlossene und hilfsbereite Art der gleichaltrigen Schüler kam man schnell ins Gespräch und erhielt sehr viele Eindrücke über die Unterschiede der Lebensweise zu Deutschland aus erster Hand.



Freizeit

Um die beiden Wochen für uns interessant zu gestalten, haben sich unsere Austauschschüler verschiedene Aktivitäten überlegt. So wurden wir sogar zum Essen nach Hause eingeladen, gingen zusammen ins Kino und unternahmen einen Ausflug in den nahe gelegenen Nationalpark Špičák.



Die Chance während unseres Aufenthalts die Hauptstadt Prag zu besichtigen, ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Nach einer unkomplizierten Zugfahrt konnten wir die schöne und durchaus sehenswerte Stadt zu Fuß erkunden und erhielten von unserer tschechischen Austauschschülerin eine spannende Stadtführung.

Fazit

Die anfänglichen Zweifel, sich bei dem Projekt nach Tschechien letztendlich anzumelden, waren nach den ersten Tagen bereits verflogen. Wir sind sehr froh die vielen neuen Eindrücke für unsere Zukunft mitnehmen zu können.